Zugfahrt nach Deling-City

cifer-xell!!!!

Von abgemeldet

hn.. ich weiß nicht, ich weiß nicht, soll ich, oder soll ich nicht...?
ok, dann schreib ich eben mal eine xell-cifer..*gg* mal probiern...

Xell lief durch die [verdammten] Gänge des Balamb Gardens. Da gab es doch nicht, da hatte er es doch tatsächlich schon wieder verpasst, ein Hot Dog in der Mensa zu bekommen. Und wer hatte ihm das letzte vor der Nase weggeschnappt?! Klar, Cifer.
"Verdammt!", er rammte seine Faust gegen die nächste Säule und suchte sein Zimmer auf. er lies sich aufs Bett fallen, schloss die Augen. "....."
Ärgerlich öffnete er sie wieder. Es war immer das gleiche, er sah immer nur das selbe. Cifer...
"Xell! hey Xell!", jemand klopfte an seiner Tür Sturm, stand gleich darauf mitten im Zimmer, "Halloooo!~"
Xell schwieg. Er hatte nicht die geringste Lust, sich mit der quirligen Selphi zu Unterhalten. Selphi guckte ihn erstaunt an, lies sich neben ihm aufs Bett fallen und sah ihn mit ihrem ich-weiß-was-du-denkst- Blick an. "na Liebeskummer?", fragte sie schelmisch und grinste frech. "Na klar, du hast ja auch Irvine, Rinoa hat Squall, Quistis ist mit so nem andren Lehrtyp zusammen, aber wen hab ich?", fragte sich Xell.
Selphi grummelte und stand auf, "Du bist wohl stumm! ich geh zu Irvine, falls du mich brauchst!", sie beäugte ihn noch einige Sekunden, "Squall und Rinoa sind draußen, im Hof, falls du sie suchst..", noch einmal schwieg sie für kurze Zeit, "Cifer ist... in der Bücherei.....", fügte sie mit einem vielsagenden Blick hinzu und verlies den Raum. Xell stöhnte, endlich war diese quitschvergnügte, immer lustige Person fort.
Sie nervte, mit ihrer Fröhlichtkeit, außerdem was sollte dieser Unterton, als sie von Cifer sprach...?
"Xell!", die junge Frau, die nun störte, trug eine Augenklappe, hatte graue Haare und machte sich nicht einmal die Mühe zu klopfen.
"Fu-jin.", seufzte Xell.
"Cifer.... weg!", meinte sie, wie immer kurz angebunden und sah Xell ebenso vielsagend an wie Selphi.
Xell wurde wütend, was ging ihn das an, wo Cifer war, oder das er fort war?! Jedoch fragte er Fu-jin doch, wo Cifer denn sei.
Fu-jin schüttelte nur den Kopf. Xell sah sie an, "Warum sagst du mr das?" Wieder schüttelte sie den Kopf. Dann verlies sie das zimmer,Xell stand auf, schlenderte an der Übungshalle vorbei, trat dann ohne große Eile auf das Tor zu und betrat die

Weltkarte.
(...>_<'')
Warscheinlich war Cifer in Balamb, die Leute dort schikanieren. Er trottete über die Wiese zu seiner Rechten und weiter, durch den Wald, wo er auf eine Stichraupe antraf. Nach kurzem Kampf hatte er sie totgeprügelt und lief etwas schneller auf Balamb zu. Der Mann an der Tankstelle begrüßte ihn freundlich, Xell senkte den Kopf und starrte gen Boden, als er weiterging.
Er lief zu seinem Haus, begrüßte seine Mutter und ging in sein Zimmer, schlug einmal gegen den Sandsack, der da hing und (speicherte das spiel) ruhte sich eine Weile aus.

Xell blinzelte, schlug die Augen ganz auf. Ein Gesicht grinste ihn an.
Xell machte die Augen blitzschnell wieder zu. "Nein, danke, ich träume immer noch...", dachte er sich und wagte einen Zweiten Blick. Cifers gesicht grinste ihn immer noch an, er rieb mit der Hand über die Augen. Cifer war immer noch da. "Lieber Gott, lass das eine Illusion sein!", hoffte er innständig, richtete sich dann nachlangem Kampf mit sich selbst doch auf und sah Cifer in die Augen. Dieser grinste immer noch.
"Wer hat DICH hier reingelassen?", fragte er aufgebracht. "Deine Mutter!", erwiederte Cifer, "Oder hast du was dagegen, Hasenfuß?"
Xell schnaubte, klar, seine Mutter hatte Cifer für einen Freund gehalten.
"Du wirst doch wohl einen alten Freund nicht rauswerfen?", grinste Cifer. Xell sah ihn wütend an, stand dann auf, ging aus dem Zimmer in die Küche, von Cifer gefolgt. "Mum? Warum hast du?"
"Frau Dincht, es war sehr nett, das ich bleiben durfte, wir wollten jetzt zurück in den Garden, danke für ihre Gastfrendschaft!", unterbrach ihn Cifer.
Mutter Din lächelte, "Du kannst doch mutter Din zu mir sagen, na dann, pass mir ja gut auf ihn auf!"
Cifer künstelte ein lächeln, "Er wird schon nicht draufgehen und schob Xell zur Tür.
Xell schnaubte unwillig und lies sich zum Bahnhof schieben, wo immer noch die Card-queen herumstand, Cifer kaufte zwei Fahrkarten. Als er Xell jedoch in den Zug schieben wollte fuhr zuckte dieser zusammen. "Wohin willst du?"
"Geht dich nichts an!", knurrte Cifer und schubste ihn in den Wagen. Xell verlor das Gleichgewicht, hätte wohl den Boden geküsst, wenn Cifer ihn nicht von hinten um die Taille gepackt und festgehalten hätte. Xell wurde kirschrot.
Cifer grinste, setzte sich auf die Bank und wartete, bis der Zug den Bahnhof verlies. Xell schlug wütend und etwas verwundert in die Luft, was war das denn gewesen, warum hatte sein Herz plötzlich einen Sprung gemacht, als er Cifer so nahe gewesen war?
Cifer war eingeschlafen, Xell betrachtete ihn fassungslos, wann schlief dieser Mensch schon?!
Na gut, er jedenfalls war nicht Müde. er setzte sich auf den Boden, da er nicht mit Cifer in berührung kommen wollte und haute gegen den Untergrund der Bahn.
Nach vier Stunden Fahrt, in denen Cifer irgendwie nicht aufgewacht war wurde er stutzig, wohin wollte Cifer zum Kuckuck noch mal überhaupt. Und dann noch mit ihm...?
Xell stand auf, sah aus dem Fenster. Was war das denn? Dollet? Was zum Teufel wollte Cifer in Dollet? Oder aber auch... hatten sie etwa die Haltestelle erpasst? Cifer war ja nicht wach.
Xell ging leise auf ihn zu. "Ähm... Cifer..?"
Cifer schlief noch immer. Xell setzte sich wieder auf den Boden. Irgendwo im raum

tickte eine Uhr. Tick> Tack> Tick> Tack.
Xell sprang wieder auf, "Hey Cifer!", er schüttelte ihn ein bisschen.
Cifer schlief. Xell stöhnte, wenn das so weiterging würden sie die Welt umrunden und Cifer würde es nicht merken.
Xell setzte sich wieder auf den Boden. Tick> Tack> Tick> Tack.
Xell stand wieder auf, "Verdammt, Cifer, wach gefälligst sofort auf!", brüllte er und schüttelte den Älteren durch. (armer cifer-chan^^)
Dieser rührte sich nicht. Cifer schlief.
Xell setzte sich wieder auf den Boden. Tick> Tack> Tick> Tack.
Xell schwor sich, die Uhr eines Tages auf den Boden zu hauen und auf ihr rumzutrampeln. Leise stand er abermals auf und ging zu Cifer hinüber. "Hey, Cifer!!", er flüsterte nun fast, "Willst du denn nicht aufwachen?"
"Oder bist du schon tot?", fragte er sich in gedanken selbst und legte eine Hand auf Cifers Brust. Nein, der lebte noch.
Xell betrachtete den Schlafenden genau, doch das was er dabei empfand, war nicht die Abscheu, die Cifer verdient hätte, für die ewigen Beleidigungen. Xell beugte sich zu ihm herunter, legte seine Lippen kurz auf Cifers. "Ai shiteru!", flüsterte er leise.
Plötzlich legten sich zwei Arme auf seine Taille, zogen ihn zu Cifer hinunter, der die Augen jetzt offen hatte, ihn angrinste.
"Wirklich?", fragte er und gab Xell ebenfalls einen kleinen Kuss.
Xell war erschrocken zusammengezuckt, als Cifer seine Hände auf seine Taille gelegt hatte und erst recht bei dem Kuss.
Jetzt sah er ihn nur sprachlos an. Aber es nützte ja nichts. Er nickte. Cifer grinste noch breiter und ehe sich Xell versah, saß er auf Cifers Schoß. "Das hat aber gedauert!", grinste dieser, "Lange hätte ich nicht mehr so ruhig herumliegen können.", meinte er nun fast vorwurfsvoll zu Xell.
Xell wurde rot, "Ich hab doch nicht wissen können, das du wach bist!" "Aber gedacht, dass ich tot bin schon?!"
Woher wusste er denn das schon wieder?"
Cifer zog spöttisch die Augenbrauen hoch, "Glaubst du ich hab das nicht gemerkt?.... Wo zum Teufel sind wir?", er warf einen Blick aus dem Fenster, "Sag mal, hättest du mich nicht schneller 'wecken' können?" Xell schnaubte, "haha!"
"Sei nicht böse, Xelli...", murmelte Cifer und drückte ihm noch einen Kuss auf die Lippen, "Dann fahren wir halt noch laaange nach Hause und geniesen die Fahrt!"
---
was er wohl mt genießen die fahrt meint?XXD [du und deine gedanken, aber im zug?]warum denn nicht?
noch was an zero-chan:
watashi no, zero-chan, ai shiteru, schatzi!